

## Patienteninformation zur reisemedizinischen Beratung

**Liebe Patientinnen und Patienten,**

Sie planen eine Reise und sind in den Vorfreuden Ihrer Planungen. Gerade an Fernreisen sind unvergessliche Eindrücke geknüpft - teilweise aber auch erhöhte gesundheitliche Risiken, die aus den andersartigen klimatischen und ökologischen Bedingungen, dem Vorkommen spezifischer Krankheitserreger und dem oftmals niedrigeren hygienischen Standard in tropischen Ländern erwachsen.

Welchen gesundheitlichen Risiken Sie sich aussetzen, welcher Impfschutz empfehlenswert bzw. vorgeschrieben ist, ob Sie eine medikamentöse Malaria-Prophylaxe durchführen sollten oder ob sie verzichtbar ist, welcher Stellenwert andere Schutzmaßnahmen wie konsequenter Mückenschutz oder Nahrungsmittel- und Trinkwasserhygiene zukommen, hängt entscheidend von Ihrem Reiseziel, von Ihrer Reisezeit und von der Art der Reise ab.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie mit einem hohen Maß an Sicherheit gesund wiederkommen. Je nach Reiseziel, Aufenthaltsdauer und Art und Weise der Reise können jedoch gesundheitliche Risiken bestehen, denen man oft mit einer guten Planung entgegenzutreten kann.

Wir führen reisemedizinische Beratung durch, die Ihrem Risikoprofil entsprechen. Sie sollten die Reise auch zum Anlass nehmen, auf der Grundlage Ihres Impfbuches und sonstiger Impfnachweise Ihren generellen Impfschutz überprüfen und ggf. auffrischen zu lassen.

Wir benötigen für Ihre reisemedizinische Beratung Ihre Reisedaten und wenn Sie nicht Patient in unserer Praxis sind, eine Liste Ihrer Erkrankungen und die einzunehmenden Medikamente. Bitte füllen Sie den beigefügten Informationsbogen aus und reichen ihn zur Bearbeitung vor dem eigentlichen Besprechungstermin bei uns rein.

Nachdem Ihre Daten bei uns vorliegen, können Sie einen Beratungstermin bei uns vereinbaren. Geben Sie bitte bei der Terminabsprache an, dass es sich um eine reisemedizinische Beratung handelt, damit ein entsprechendes Zeitfenster von unseren Mitarbeiterinnen eingeplant werden kann. Eventuell können wir schon am Beratungstag mit Reiseimpfungen anfangen, jedoch sind zumeist weitere Termine für Impfungen notwendig. Bitte bedenken Sie dieses und planen frühzeitig (gerne 6 Monate vor Reise start), die reisemedizinische Beratung durchzuführen.

Lediglich die für Deutschland empfohlenen Impfungen werden von allen Krankenkassen übernommen. Es fallen somit ggf. Sachkosten für Impfstoffe oder Reisemedikamente (wie z.B. Malariaprophylaxe) an. Diese werden nur von einigen Krankenkassen übernommen werden, dies gilt auch für Privatversicherte! Wir werden Ihnen ein Privatrezept für Ihre Impfstoffe mitgeben, das Sie bei der Apotheke Ihrer Wahl einlösen. Die Kosten für die Impfstoffe reichen Sie bei Ihrer Krankenkasse ein und ggf. wird dies von Ihrer Krankenkasse erstattet (ein Antragsformular finden Sie im Anhang). Um im Vorwege zu erfahren, ob Ihre Krankenkasse die Kosten übernimmt, sprechen Sie mit Ihrer Krankenkasse, alternativ finden Sie unter dem folgenden Link des Centrums für Reisemedizin weitere Informationen:

[www.crm.de/Krankenkassen/KK\\_tabelle\\_Kassen.htm](http://www.crm.de/Krankenkassen/KK_tabelle_Kassen.htm)

Impfungen sind in aller Regel sehr gut verträglich und schützen sehr effektiv. Wie bei jeder Arzneimitteltherapie besteht immer ein sehr geringes Risiko auf allergische Reaktionen, die auch schwerwiegend bis tödlich verlaufen könnten. Der Vergleich zwischen dem Schutz zu schwerwiegenden Verläufen durch Impfungen zeigen deutlich an, dass der Schutz deutlich überwiegt. Mit anderen Worten: durch die Impfung werden deutlich mehr schwerwiegende bzw. tödliche Verläufe vermieden als provoziert. Das normale Nebenwirkungsspektrum ist überschaubar:

- im Bereich des Injektionsortes und den umgebenden Lymphknotenregionen (z.B. in der Achselhöhle) kann es zu Rötungen, Schmerz und Schwellungen kommen, die i.d.R. nach 3 Tagen folgenlos abgeheilt sind. Durch die Verletzung der Haut durch die Nadel kann es zu Entzündungen kommen, die in unter der Haut zu Verhärtungen (kleine Knötchen) oder sehr selten zu Abszessen ausbilden können

# Reisemedizin



- als Ausdruck das sich das Immunsystem mit dem Impfstoff auseinandersetzt kann es nach der Impfung zu grippeähnlichen Symptomen kommen: Fieber, Schüttelfrost, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, Schwäche, etc.)
- Magen-Darmbeschwerden in Form von Durchfall, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen werden seltenst beobachtet

Bei bestimmten Impfungen sind weitere Impfreaktionen möglich, über die wir Sie ausführlich aufklären werden, wenn diese bei Ihnen zu empfehlen sind.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen hiermit Hilfestellungen geben und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

**Ihr Praxisteam der Hausarztpraxis im Hasselkamp 74**

**Tel.: 0431 589078**

Anlage: Informationsbogen, Antragsformulare Kostenerstattung durch die Krankenkassen

## Informationsbogen (1/2)

**Welches Land, welche Länder wollen Sie bereisen? Bei Rundreisen auch genaue Fahrtroute! Reisebedingungen (welche Art der Reise wird es werden):**

- Kategorie 1: Aufenthalt in ländlichen Gebieten / Individualreisen im Landesinneren (Trekkingreise)  
Kategorie 2: Aufenthalt in Städten dabei organisierte Ausflüge in das Landesinnere.  
Kategorie 3: Aufenthalt nur in Großstädten oder Touristenzentren (Hotelurlaub)

Kategorie

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**Welche Krankheiten bestehen? Welche größeren Operationen haben Sie hinter sich gebracht, die bis heute Folgen hinterlassen haben (d.h. Sie müssen Medikamente deswegen einnehmen oder besondere Vorsichtsmaßnahmen einhalten)?**

_____
_____
_____
_____

## Informationsbogen (2/2)

Welche Medikamente nehmen Sie ein (mit Dosierung und wann Sie sie einnehmen)?

Medikamentenname	Stärke, (z.B. mg)	Wie oft nehmen Sie das Medikament am Tag ein?

Vielen Dank für Ihre Informationen. Bei Fragen rufen Sie uns gerne an.

Ihr Praxisteam der Hausarztpraxis Kronshagen

Tel.: 0431 589078

# Reisemedizin



## Beispiel eines Anschreibens an die Krankenkasse zur Kostenerstattung von Reiseimpfungen (alleine versichert)

Ihr Name

Ihr Wohnort: Straße, PLZ Ort

Versichertennummer (steht auf der Versichertenkarte)

Ihre Krankenkasse

Straße

PLZ Ort

Datum:

### Kostenerstattung Auslandsreiseschutzimpfungen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
aufgrund einer geplanten Urlaubsreise nach (Urlaubsziel) habe ich mich gegen (Impfung bzw. Impfungen) impfen lassen. Beigefügt erhalten Sie die Rechnung für die Impfung(en) mit der Bitte um Erstattung der mir entstandenen Kosten auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:

IBAN DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_

Kreditinstitut:

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung!

Freundliche Grüße

Ihr Name

Anlage: Originalrechnung

# Reisemedizin



## Beispiel eines Anschreibens an die Krankenkasse zur Kostenerstattung von Reiseimpfungen (Familienversichert)

Ihr Name

Ihr Wohnort: Straße, PLZ Ort

Versichertennummer (steht auf der Versichertenkarte)

Ihre Krankenkasse

Straße

PLZ Ort

Datum:

### Kostenerstattung Auslandsreiseschutzimpfungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund einer geplanten Urlaubsreise nach (Urlaubsziel) haben wir uns entsprechend der Empfehlungen zur Gesundheitsvorsorge gegen (Impfung bzw. Impfungen) impfen lassen.

Beigefügt erhalten Sie die Rechnung(en) für die Impfung(en) für mich und meine mitversicherten Familienangehörigen (Name der Ehefrau Kinder, Geburtsdatum, Versichertennummer) und (Name des Kindes, Geburtsdatum, Versichertennummer).

Ich bitte um Erstattung der entstandenen Kosten auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:

IBAN DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_

Kreditinstitut:

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anlage: Originalrechnung